



Stiftung für Technologie,
Innovation und Forschung
Thüringen

Pressemitteilung

27.03.2014

Peterstraße 1
99084 Erfurt

Telefon: 03 61 / 7 89 23 50
Telefax: 03 61 / 7 89 23 46
E-Mail: info@stift-thuringen.de
www.stift-thuringen.de
www.facebook.com/STIFT.Erfurt

STIFT schlägt Wissenschaftler aus Jena für den Deutschen Umweltpreis 2014 vor

Dr. Markus Reichstein erforscht interdisziplinär, wie Ökosysteme und deren Kohlenstoff- und Wasserkreislauf auf das Klima reagieren

Mit der Vergabe des Deutschen Umweltpreises der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) – dem mit 500.000 Euro höchstdotierten Umweltpreis Europas – werden Leistungen ausgezeichnet, die vorbildlich zum Schutz und Erhalt der Umwelt beigetragen haben oder in Zukunft zu einer deutlichen Umweltentlastung beitragen werden.

Dr. Markus Reichstein ist Direktor des Max-Planck-Institutes für Biogeochemie in Jena und hat sich durch interdisziplinäre Forschung zum Thema globaler Wasser- und Kohlenstoffkreislauf und der Reaktion von Ökosystemen auf den Klimawandel ausgezeichnet. Zum ersten Mal konnte durch Verbindung von erd- und satellitengestützten Methoden ein komplett auf Beobachtungen basierendes Bild von lokaler bis zu globaler Skala erstellt werden. Unter anderem konnte Dr. Reichstein zeigen, dass Änderungen im Wasserkreislauf und entsprechende Wetterextreme für Ökosysteme sehr wahrscheinlich kritischer sind als die Erwärmung an sich.

Zusammen mit Kollegen aus Italien ist es Dr. Reichstein gelungen, ein globales Erdbeobachtungsnetzwerk mit Stationen in mehr als 50 Ländern in Afrika, Asien, Nord- und Südamerika und Europa erfolgreich zu koordinieren. „Wir finden auf diese Weise Zusammenhänge, die man mit den derzeitigen Erdsystemmodellen nicht erklären kann“, so Dr. Reichstein. Zusammen mit den Satellitenmessungen ergeben sich Daten, die einen relativ guten Überblick über den Zustand der verschiedenen Ökosysteme auf der Erde liefern. Umweltveränderungen können global in Echtzeit diagnostiziert werden, auch in Regionen, die schwer zugänglich sind. Damit lassen sich effektiv Frühwarnsysteme zu großräumigen Umweltveränderungen und deren Auswirkungen auf Ökosystemfunktionen entwickeln. Zudem können auch Gründe erkannt werden, so dass Gegenstrategien entwickelt werden können.

Die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) ist vorschlagsberechtigt für den Deutschen Umweltpreis und hat - in Abstimmung mit dem Thüringer Kultus- sowie dem Umweltministerium sowie der Thüringer Energie- und Greentech-Agentur - Herrn Dr. Markus Reichstein in Anerkennung seines Einsatzes und seiner Leistungen für diese Auszeichnung vorgeschlagen. Über die Vorschläge entscheiden im Herbst eine Jury sowie das Kuratorium der DBU. Die Verleihung findet am 27. Oktober in Osnabrück statt.

Ansprechpartner: Dr. Sven Günther, STIFT
www.stift-thuringen.de